

Wenn 2-3 Millionen Flüchtlinge sozial hochsteigen, steigen mind. 2-3 Mio Wertschöpfende sozial ab, da kannst du sicher sein. Wahrscheinlich aber deutlich mehr. Es geht nicht nur darum, dass die Goldstücke alimentiert werden, bei der Alimentierungsindustrie sind ja auch noch Gewinnmargen jenseits von Gut und Böse drin, die muss auch wer bezahlen. Du zum Beispiel.

Das ist ein Riesengeschäftsmodell. Beispiel: Vermieter bekommen für Flüchtlinge pro Tag und Nase 30 Euro, d.h. für eine 4-köpfige Familie bekommst du 3.600 EUR im Monat. Das ist das Doppelte, was eine 80-90m²-Wohnung in München in guter Lage derzeit kostet. Wenn das Mietverhältnis endet, wird die dann oft bis zur Unbewohnbarkeit abgenutzte Wohnung auf Steuerschweinkosten wieder saniert. Da dürften dann nochmal 5-stellige Summen anfallen.

Vor ein paar Monaten kam in den MSM, dass ein Sprachkurs für Flüchtlinge mancherorts mehr Geld kostet, als ein Studium in Cambridge. Die wenigsten Teilnehmer beenden aber die Kurse und noch weniger können dann brauchbares Deutsch, bezahlt wird aber trotzdem. Überleg mal, wie man sich da die Taschen vollhaut. Das ist ein Geschäftsmodell, wo natürlich die „Philantropen“ ala Soros wieder am Besten abschneiden, auf Kosten der Allgemeinheit natürlich.

Ich weiß nicht, woher du die Info nimmst, dass alle Häuser, Autos und Urlaub haben.

Dtl. hatte schon vor der Flüchtlingskrise die niedrigste Eigenheimquote in der EU. Sozialwohnungen kriegst du in Ballungszentren defacto gar nicht mehr als Deutscher. Eine uns bekannte H4-Empfängerin hat Anfang 2015 direkt ins Gesicht gesagt bekommen, dass aufgrund einer Ansage von „oben“ Deutsche ab sofort nur noch zweitrangig gedacht werden. Heißt übersetzt: gar nicht. Die Obdachlosenzahlen schießen in die Höhe. Überall werden zwar „Obdachlosenheim“ gebaut (bei uns auch), so steht es jedenfalls an den Baustellenschildern. Sind die Dinger fertig, sieht man dort aber nur „Obdachlose“, die arabisch sprechen.

Bei Zwangsversteigerungen treten nur noch Türkenclans u. ä. als Käufer auf. Wenn ich mir die Verschiebung von Einzelhandelsgeschäften anschau, sieht es da ähnlich aus. D. h. immer weniger deutsch geführte und immer mehr andere. Ein Kumpel hat von seinem türkischen Kumpel (KFZ-Mechaniker) klipp und klar gesagt bekommen, dass die untereinander nur Schwarzgeschäfte machen und keinen Cent Steuern zahlen, d.h. die werden sicher auch nicht überprüft. Wäre ja rassistisch. Und die Neuwagen werden fast ausschließlich von Leuten jenseits der 50 gekauft.

„Mehr als 80% geht es blendend“ kannst du vergessen, eher 20% und blendend würde ich auch nicht unterschreiben. Der Laden kann gar keine 10 Jahre mehr laufen, jedenfalls nicht bei gleichbleibender Neuanschaffung von Goldstücken, denn dafür sind nicht mehr genug Zahlschweine ohne Migrationshintergrund übrig. Die könnte man höchstens noch komplett entrechten und ausplündern bis zum Hungertod (wird nicht passieren), aber dann könnten sie auch nicht mehr zahlen, also so geht es nicht weiter.

Dass es uns so wunderbar geht, hört man nur in den Medien, nie im Umfeld. In der DDR ist der 5-Jahresplan auch immer brachial übererfüllt worden. Kenn'wa schon, die Nummer ...